

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 62. Donnerstag, den 3. März, 1825.

Die Flagellanten *).

Romm, Lorenz, gürte mich; die Disciplin thum; Vielleicht nimmt dich auch Gott an in sein Heiligthum. *Molière.*

Die fromme Übung des Geißeln, womit vollkommener Ablass verbunden ist, findet alle Wochen in der Kirche des Caravita, neben dem Corso gelegen, ohnfern des Colonnaplatzes Statt. Caravita war ein frommer Jesuit, und, wie alle seine Ordensbrüder, für das Wohl seiner Beichtkinder gar sehr besorgt. Der Hebe Mann hatte, als ein guter Beobachter, bei den Gläubigen eine gewisse Lanheit, eine Art Widerwillen und Gleichgültigkeit bemerkt, wodurch ihr Eifer abgestumpft wurde und sie ganz von der Eroberung des Himmels abkamen. Er bat den heiligen Ignaz von Loyola, ihm doch ein Mittel zu sagen, wie er den Eifer der Frommen wieder rege machen könne. Caravita hatte nun Offenbarungen, und sein Patron, dessen Geist die Gesellschaft nie verläßt, flüsterte ihm dabei den sinnreichen Gedanken ein, auf die Körper der frommen Seelen die Peitsche wirken zu lassen, um sie so in Athem zu erhalten und sie zu verhindern, auf dem Wege des Hells stehen zu bleiben.

*) In wenig Tagen erscheint in Leipzig eine kleine Schrift: Rom, wie es ist, aus dem Französischen des Santo Domingo, von *r. Welchen Genus sie gewähren wird, möge diese Probe zeigen. *r.

Der Mönch, als kluger Jesuit, machte erst den Versuch des Specificums an einigen jungen Leuten, die seiner Aufsicht anvertraut waren, und der Erfolg übertraf seine Erwartung. Ganz außer sich vor Freude, ein Heiliger zu werden, trieb er seinen Plan in's Große. Seine Phantasie erhihte sich. Die Einbildungskraft wurde immer fruchtbarer. Er ging darauf aus, seinen Namen unsterblich zu machen, das Geißeln allgemein einzuführen und zu dem frommen Werke eine Kirche zu weihen, damit Ablass zu verbinden und ganz Rom die Peitsche zur Strafe dafür zu geben, daß es einst Herrin der Welt gewesen war. Einen Gedanken fassen und ausführen ist für einen gewandten Mönch nur eins.

Am Tage, wo die zu solcher heilsamen Übung bestimmte Kirche eingeweiht werden sollte, war ein unermesslicher Zulauf von Männern und Mänerinnen, die alle um die Gnade baten, gehauen zu werden. Die Krämer, welche Geißeln verkauften, konnten den Liebhabern kaum genügen. Es kam ein ganz neuer Gewerbszweig in die Höhe.

Als die Thüren der heiligen Stätte geöffnet wurden, sah man mehrere im Volksgebränge, da Alles den Eingang erzwingen wollte, erdrückt werden. Die Soldaten versuchten umsonst, die Masse zurückzuhalten. Sie wurden von ihr fortgerissen. So einen ungeheuern Zulauf sieht man nicht, wenn ein Stück